

Night of the Profs

Abschlussveranstaltung zum Jahr der Mathematik in Dortmund

Hans-Georg Weigand

Zwei Tage vor der Nokia Night of the Profs, die alljährlich in der Westfalenhalle stattfindet, gab es am 3. Dezember an der TU Dortmund vor 180 geladenen Gästen eine außergewöhnliche Abschlussveranstaltung zum Wissenschaftsjahr der Mathematik: Night of the Profs. Dabei hatten die vier Lehrstuhlinhaber des Instituts für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts zunächst vier Soloauftritte.

Wolfgang Henn befasste sich mit dem Mythos des Regenbogens und erklärte die darin verborgene Mathematik. Stephan Hußmann beschrieb am Beispiel des Fahrradfahrens, wie Schülerinnen und Schüler selbst Mathematik entdecken können. Susanne Prediger zeigte auf, wie ein Mathematikunterricht aussieht, in dem nicht das Regelrechnen, sondern das Denken gelernt werden kann. Und Christoph Selter veranschaulichte an Beispielen aus der Grundschule, wie kreativ und eigenständig Kinder Mathematik lernen.

Auch einen gemeinsamen Auftritt gab es: In 15 Minuten gaben die vier Profs einen abwechslungsreichen Rückblick auf 15 Veranstaltungen, die das Institut im Jahr der Mathematik für Lehrer, Schüler und die interessierte Öffentlichkeit organisiert hat. Die Resonanz war riesig: Insgesamt mehr als 8000 Personen nahmen während der letzten zwölf Monate daran teil.

Dieses deutschlandweit wohl einzigartige Engagement eines mathematikdidaktischen Instituts hoben in ihren Grußworten auch der Prorektor der TU Dortmund, Metin Tolan, der Vorsitzende der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik, Hans-Georg Weigand (Würzburg), und der Vorsitzende der Deutschen Mathematiker Vereinigung, Günter Ziegler (Berlin), ausdrücklich hervor. Letzterer, auch diesjähriger Preisträger des Communicator-Preises für Wissenschaft: „Ich bin sicher, dass das Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts der TU Dortmund entscheidend dazu beitragen wird, dass 2009 wieder ein Jahr der Mathematik werden wird.“ Hans-Georg

Weigand dankte dem IEEM dafür, dass es die mutige Entscheidung getroffen habe, im Jahr der Mathematik kontinuierlich Veranstaltungen zum Lehren und Lernen von Mathematik auszurichten. Auch die Vertreter der Hauptsponsoren, Dr. Streiter (Stiftung Mercator) und Dr. Hanekamp (Deutsche Telekom Stiftung), sowie Udo Mager von der Wirtschaftsförderung Dortmund sicherten ihre Unterstützung für die weitere Verbreitung eines neuen Bildes von Mathematik und von Mathematikunterricht zu.

Nicht nur am Schluss der von Armin Himmelrath kurzweilig moderierten Veranstaltung gab es viel Applaus. Insbesondere auch für das musikalische Rahmenprogramm der Gruppe Crashendo aus Bochum. Höhepunkt und krönender Abschluss: Die eigens für diesen Abend einstudierte Kantate für Klavier und Chor über den Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung von Friedrich Wille, durch eine Powerpoint-Präsentation von Stephan Hußmann visualisiert.



V.l.n.r.: Hans-Georg Weigand, Gerd Hanekamp, Susanne Prediger, Günter Ziegler, Stephan Hußmann, Christoph Selter, Armin Himmelrath, Hans-Wolfgang Henn, Metin Tolan, Felix Streiter